

Protokoll der 1. Sitzung der SIE-PG Wohnen am 05.02.2015

Teilnehmende:

Gehm, Eva-Maria	
Gleisner, Annemarie	
Krösinger, Annemie	
Linz, Diethelm	Verein Körperbehinderte des Kreises Euskirchen
Schmatz, Hans	
Schumacher, Eveline	UWV Fraktion
Schumacher-Blobel, Renate	Beirat für Menschen mit Behinderung
Thuro, Horst	INTEGRA Seniorenpflegezentrum

entschuldigt:

Bornträger, Erich	Beirat für Menschen mit Behinderung
Leymann, Waltraud	katholische Kirche

von der Verwaltung:

Arends, Gertrude	Seniorenbüro
Burkhardt, Stephanie	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Straube, Sandra	Bundesfreiwilligendienst Seniorenbüro

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Top I**Begrüßung**

Frau Burkhardt begrüßt die Teilnehmer/innen zur ersten Sitzung der SIE-Projektgruppe Wohnen. In einer Vorstellungsrunde bringen die Teilnehmer/innen bereits erste Ideen und Anliegen zum Thema Wohnen im Alter vor:

- Frau Schumacher-Blobel, Vorsitzende des Service-Haus in der Bendenstraße, berichtet über diese integrative Wohnanlage als Alternative zur Heimunterbringung.
- Herr Linz regt an, bei Neubauprojekten verstärkt auf Barrierefreiheit zu achten.
- Herr Schmatz möchte sich für seniorengerechtes Wohnen in Euskirchen einsetzen.
- Herr Thuro eröffnet am 01.03.2015 das INTEGRA Seniorenpflegezentrum am Europakreisel.
- Frau Schumacher erklärt, dass sie beim INTEGRA Seniorenpflegezentrum am Europakreisel Grünflächen vermisst. Auch fehlen ihr Parkbänke in der näheren Umgebung.
- Frau Krösinger möchte sich für eine qualitätsvolle Heimunterbringung einsetzen.
- Frau Gehm interessiert sich für Alternativen zu Seniorenwohnheimen.
- Frau Gleisner interessiert sich ebenfalls für Alternativen zu Seniorenwohnheimen, ggfs. für eine Wohngemeinschaft im Alter.

Top II**Offene Aussprache**

Das Seniorenbüro hat Kontaktdaten von Anbietern seniorengerechter Wohnungen in der Kreisstadt Euskirchen zusammengestellt, die unverbindlich sind und keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Diese Liste wird dem Protokoll angehängt.

In der Diskussion wird früh klar, dass viele Menschen an Alternativen zu den bekannten Wohnformen im Alter interessiert sind, diese aber noch für neue Projekte gewonnen werden müssten. Frau Burkhardt hält es für wichtig, weitere Mitsreiter für neue Wohnprojekte zu

finden und entsprechend Werbung zu machen. Die Weitergabe von Informationen hat sich in Euskirchen als ein wesentlicher Bestandteil der Seniorenarbeit herausgestellt, denn in Euskirchen wird sehr viel angeboten, was bei Seniorinnen und Senioren noch nicht bekannt ist.

Deshalb werden im Seniorenkino (jeden 1. Mittwoch im Monat) aktuelle Informationen im Vorspann zum Film gezeigt. Von den Mitgliedern wird angeregt, diese Informationen etwas länger (30 statt 20 sec.) anzuzeigen. Für diese Rückmeldung ist Frau Burkhardt dankbar und wird dies fortan ändern.

Neben der Broschüre „Seniorenwegweiser“ gibt es im Internet folgende Informationsseiten für Euskirchner Seniorinnen und Senioren:

- www.euskirchen.de/senioren
- www.senioren-euskirchen.de

Im Zusammenhang mit einer Sondervorstellung zum Thema Wohnen im Seniorenkino (inkl. „Messe“ mit Wohnungsanbietern und Unterstützungsangeboten zum Wohnen im Alter) wurde im Juli 2012 eine Umfrage unter den Kinobesucher/innen zu dem Thema „Wohnen im Alter in Euskirchen“ durchgeführt. Das Ergebnis wird dem Protokoll als Anlage zugeführt.

Herr Thuro erläutert das Zustandekommen der Kosten in einem Seniorenpflegezentrum: Allein die Investitionskosten für ein Pflegebett betragen 70.000 €.

Frau Gehm berichtet über das Mehrgenerationenhaus Amaryllis e.G. in St.-Augustin/Menden. Sie regt an, gute Beispiele für alternative Wohnformen mit der Projektgruppe zu besuchen. Eine Eigentumswohnung kommt für sie im Alter nicht mehr in Frage, vielleicht aber eine genossenschaftliche Wohnform.

Frau Burkhardt verweist auf bestehende Mehrgenerationen-Wohnprojekte in Euskirchen:

- Z.I.E.L. Zusammen in Euskirchen leben (<http://www.haus-ziel.eu/>)
- Generationenwohnen - An der Malzfabrik 1a/1b (<http://www.marien-hospital.com/stiftung/seniorenwohnungen/generationenpark/>)

Auch die EUGEBAU bietet Seniorenwohnungen an.

Sowohl die EUGEBAU, als auch Z.I.E.L. und die Stiftung Marienhospital sollen zur Mitarbeit in der Projektgruppe eingeladen werden.

Des Weiteren macht Frau Gehm den Vorschlag, die VHS in die Projektgruppe Wohnen mit einzubeziehen. Die Bonner VHS bietet Veranstaltungen zum Thema „Wohnen im Alter“ an, vielleicht wäre dies auch in Euskirchen möglich.

Frau Burkhardt fasst das Ergebnis der Diskussion wie folgt zusammen:

Schwerpunkte der Diskussion liegen in der Frage zu Alternativen zu Pflegeheimen und neuen gemeinschaftlichen, barrierefreien sowie bezahlbaren Wohnformen. Viele ältere Menschen sind betroffen, sehen aber für sich in Euskirchen keine Alternativen dazu, möglichst lange im anvertrauten Heim leben und ggfs. später in ein Pflegeheim zu ziehen. Eine wichtige Aufgabe der Projektgruppe wird es sein, Mitstreiter für die Planung und Umsetzung alternativer Wohnformen zu finden. Damit neue Projekte entstehen, müssen genügend Interessenten/innen zusammen kommen. Mitstreiter für neue Wohnformen zu finden, wird der erste Schritt der Projektgruppe sein.

Die Projektgruppe beschließt, dass zur nächsten Sitzung eine Vertretung von „Neues Wohnen im Alter e.V.“ (<http://www.nwia.de/>) eingeladen werden soll, um über mögliche alternative Wohnformen zu berichten. Eine solche Veranstaltung wäre für viele Menschen interessant. Damit weitere Interessierte gewonnen werden, sollen die o.g. Informationsmöglichkeiten an Seniorinnen und Senioren genutzt und eine Pressemeldung von der Stadt herausgegeben werden. Der Entwurf für eine solche Pressemeldung wird den Mitgliedern der Projektgruppe mit der Bitte um Änderungen und Ergänzungen vorgelegt, damit der Aufruf möglichst viele ältere Menschen erreicht.

TOP III

Terminierung des nächsten Treffens

Frau Burkhardt wird die Kreisstadt Euskirchen zum 31.03.2015 verlassen. Eine Nachfolgerin, welche die bereits erfolgten Planungen in der Projektgruppe weiterführen und umsetzen wird, ist bereits gefunden.

gez. Arends